

Dienstliche Beurteilungen rechtssicher und praxisnah erstellen

Typische Fehler vermeiden – Rechtsprechung verstehen – Handlungssicherheit gewinnen

Dienstliche Beurteilungen sind eines der wichtigsten Instrumente der Personalentwicklung und Personalsteuerung im Beamtenrecht. Sie bilden die Grundlage für zahlreiche Personalentscheidungen und spielen insbesondere bei Auswahl- und Beförderungsvorfahren eine zentrale Rolle. Entsprechend hoch sind die Anforderungen an ihre Erstellung.

Personalstellen sehen sich dabei regelmäßig mit Fragen der Vergleichbarkeit, Maßstabsgerechtigkeit und Dokumentation konfrontiert:

- Welche Anforderungen stellt die Rechtsprechung an Beurteilungssysteme?
- Wie lassen sich Beurteilungen rechtssicher vorbereiten und begleiten?
- Und welche Fehler führen immer wieder zu Beanstandungen in gerichtlichen Verfahren?

Die Herausforderung besteht darin, die rechtlichen Vorgaben mit den praktischen Anforderungen des Beurteilungsverfahrens in Einklang zu bringen. Fehler wirken sich häufig nicht nur auf die einzelne Beurteilung aus, sondern können die Rechtmäßigkeit nachfolgender Auswahlentscheidungen beeinträchtigen.

Im Seminar erhalten Sie anhand aktueller Rechtsprechung und typischer Fallgestaltungen einen praxisnahen Überblick wie Beurteilungsverfahren rechtssicher gestaltet, dokumentiert und begleitet werden können.

Arten dienstlicher Beurteilungen

- Regelbeurteilung und Anlassbeurteilung
- Anlassbeurteilungen als Ausnahme von der Regelbeurteilung
- Bedeutung und Einbindung von Beurteilungsbeiträgen

Beurteilungsmaßstab

- Beurteilung nach Statusamt oder Funktion
- Anforderungen an die Maßstabsgerechtigkeit
- Folgen von undifferenzierten Beurteilungen
- Berücksichtigung von Disziplinarverfahren und Disziplinarmaßnahmen

Typische Fehler in Beurteilungen und im Beurteilungsverfahren

- Verzicht auf erforderliche Beurteilungsbeiträge
- Mangelnde Plausibilisierung des Gesamturteils
- Leistungssprünge in Anlassbeurteilungen
- Dokumentationspflichten im Beurteilungsverfahren

Besondere Personengruppen

- Beurteilung von schwerbehinderten Beamtinnen und Beamten
- Fiktive Laufbahnnachzeichnung von Mitgliedern des Personalrats

Dienstliche Beurteilungen als Grundlage von Auswahlentscheidungen

- Bedeutung der dienstlichen Beurteilung für Beförderungs- und Stellenbesetzungsverfahren
- Aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung zur Bestenauslese

Rechtsschutzmöglichkeiten der Beurteilten

- Überprüfung von Beurteilungen im Widerspruchs- und Klageverfahren
- Auswirkungen fehlerhafter Beurteilungen auf Auswahlentscheidungen



Buchungsnummer
BBEU

Teilnehmerzahl
max. 16 Personen

Empfehlung
1 Tag



Kontakt & Info

Anne Lisiak
inhouse@piw-beratung.de
06661 9603-14